

Verein Freundinnen und Freunde der Theaterwerkstatt Gleis 5
Protokoll der 11. Jahresversammlung 2023
Sonntag, 19. März 2023, 14:30 Uhr, Theaterwerkstatt Gleis 5, Frauenfeld

Vorsitz: Paul Engeli
Protokoll: Felix Käser

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmzählenden
3. Protokoll der Jahresversammlung vom 15. Mai 2022
4. Jahresbericht 2022 des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2022
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2023
7. Budget 2023
8. Revision der Statuten
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Vereinspräsident Paul Engeli begrüsst die Versammlung. Anwesend sind 65 Mitglieder (Präsenzliste). Für die Annahme der Statutenrevision mit Dreiviertelmehrheit sind somit 49 Stimmen notwendig. Entschuldigt ist der Kassier, Noce Nosedà.

2. Wahl von zwei Stimmzählenden

Lisbeth Müller und René Imesch werden als Stimmzählende gewählt.

3. Protokoll der 10. Jahresversammlung vom 15. Mai 2022

Das Protokoll wurde mit der Einladung versandt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Paul Engeli berichtet über das vergangene Vereinsjahr.

Die letztjährige JV war verbunden mit der Aufführung von «Deus Ex Machina», einer humorvollen Selbstbetrachtung des kompletten Theaterwerkstatt-Teams, und einem darauffolgenden Apéro, beides aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der Theaterwerkstatt. Der Vorstand beschäftigte sich im Weiteren intensiv mit der Statutenrevision und der beabsichtigten Änderung des Vereinsnamens, worüber die Mitglieder im November orientiert wurden. Der Verein konnte den Betrieb und den Bar-Umbau der Theaterwerkstatt Gleis 5 GmbH mit 30'000 Franken unterstützen.

Dem Verein gehören bei 243 Mitgliedschaften 386 Personen an. Der Präsident dankt allen Vereinsmitgliedern für Treue, Unterstützung und Theaterbesuche.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2022

In Vertretung des Kassiers erläutert der Aktuar einzelne Positionen der Jahresrechnung. Die Einnahmen sind in Übereinstimmung mit dem Budget gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken. Bei den Gönnermitgliedschaften war nach ausserordentlich hohen Beiträgen im Vorjahr ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, welcher durch höhere Beiträge durch Stuhlpatenschaften und Spenden teilweise kompensiert werden konnte. Dadurch war es auf der Ausgabenseite

dennoch möglich, einen Unterstützungsbeitrag an die Betriebskosten des Theaters in budgetierter Höhe beizusteuern.

Der Aktuar liest die Revisionsbestätigung der Rotmonten Treuhand AG vor, welche die Jahresrechnung revidiert und für korrekt befunden hat.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2023

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge: Einzelmitglied Fr. 50, Paar Fr. 80, Gönner Fr. 150, Stuhlpatenschaft Fr. 1000

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Budget 2023

Felix Käser berichtet über das Budget 2023 und die geplanten Verwendungszwecke der finanziellen Mittel.

Das Budget wurde weitgehend auf Basis der letztjährigen Zahlen festgelegt. Das Ausgaben-Budget enthält einen gegenüber dem Vorjahr gleichgehaltenen Unterstützungsbeitrag an die laufenden Betriebskosten. Im Total betragen die vorgesehenen Ausgaben 31'660 CHF, sodass unter Berücksichtigung der budgetierten Einnahmen Ende 2023 ein Betrag von 1'233 CHF als Vereinsvermögen verbleibt. Je nach effektiven Einnahmen werden diese Beiträge angepasst, sodass am Ende des Jahres ein positiver Betrag in der Vereinskasse sichergestellt ist.

Aus der Versammlung kommt die Frage, was es für die GmbH bedeuten würde, wenn der Verein wegen sinkender Einnahmen in kommenden Jahren einen geringeren Unterstützungsbeitrag leisten könnte. Der Aktuar erläutert, dass entsprechende Schwankungen in der Planung der GmbH berücksichtigt sind und durch die GmbH und ihre Teilhaber aufgefangen werden müssen bzw. können. Da eine ähnliche Frage bereits in der JV des Vorjahres gestellt wurde, hatte der Vorstand die Höhe der Mitgliederbeiträge diskutiert. Er möchte jedoch von einer Anpassung nach oben absehen, um die Eintrittsschwelle für Neumitglieder nicht zu erhöhen.

Das Budget und die geplanten Verwendungszwecke werden einstimmig angenommen.

8. Revision der Statuten

Der Präsident erläutert das Vorgehen für Statutenrevision und Namensänderung des Vereins auf «Verein Freundinnen und Freunde der Theaterwerkstatt Gleis 5». Die Gegenüberstellung der alten mit den neu vorgeschlagenen Statuten wurde mit der Einladung versendet. Es wird in der JV Artikel für Artikel aufgerufen und bei Bedarf werden offene Fragen sowie Anpassungsanträge behandelt. Anschliessend wird die Revision als Ganzes zur Abstimmung gebracht.

Zu Artikel 1 beantragt der Präsident gegenüber der versendeten Version die Ergänzung «, mit Sitz in Frauenfeld» am Satzende, dies ist ein Textteil, welcher in der Gegenüberstellung irrtümlicherweise gelöscht wurde. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Artikel 3 wird aus der JV ein Druckfehler gemeldet, in der Auflistung erscheint zweimal Position «D». Der Präsident beantragt entsprechend eine Korrektur der zweiten Position auf «E», was einstimmig angenommen wird.

Zu Artikel 16 und 17 wird aus der JV die Frage gestellt, ob sich die Zweidrittel- bzw. Dreiviertelmehrheit auf anwesende oder insgesamt existierende Mitglieder bezieht. Der Präsident erklärt, dass sich dies auf anwesende Mitglieder bezieht, da sonst bei üblicher Beteiligung die JV nicht handlungsfähig wäre. Aus der JV wird der Antrag gestellt, den ersten Satz der beiden Artikel zur Klarstellung jeweils zu ergänzen mit dem Zusatz «... der anwesenden Mitglieder.» (wie in Artikel 10), was einstimmig angenommen wird.

Zu Artikel 17 wird aus der JV weiters die Frage gestellt, weshalb bei einer Auflösung des Vereins das verbleibende Vereinsvermögen «einer steuerbefreiten kulturell tätigen Institution» zufallen soll, und nicht einfach der Theaterwerkstatt Gleis 5 GmbH. Der Präsident erläutert, dass auch der Fall abgedeckt werden muss, dass die GmbH bei Auflösung des Vereins bereits nicht mehr existiert, und deshalb eine offene Formulierung gewählt wurde. Aus der JV folgt weiters die Querinformation, dass diese Klausel auch Grundvoraussetzung für eine Steuerbefreiung des Vereins seinerseits ist.

Der Präsident bringt sodann die Revision inklusive Namensänderung zur Abstimmung.

Die Revision wird mit 65 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Aktuar verdankt die ausserordentlichen Bemühungen des Präsidenten, welcher die Statutenrevision mit beharrlicher Arbeit, unzähligen Gesprächen und Nachforschungen vorwärtsgetrieben hat. Die JV dankt es Paul mit einem kräftigen Applaus.

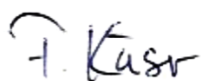
9. Verschiedenes und Umfrage

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen vorgebracht werden, informiert der Präsident, dass im Anschluss an die JV der kleine Apéro und die Premiere des Stücks «Wildsau!» stattfindet.

Um 15:14 beschliesst Paul Engeli die Versammlung und wird mit einem warmen Applaus bedacht.

Horn, 11.04.2023

Der Protokollführer



Felix Käser

Romanshorn, 25.04.2023

Der Präsident



Paul Engeli